



*Kategorie „Verarbeitetes Bioprodukt“*

**Laudatio 3. Platz**

*Rose Saatzucht Erfurt, Produkt: Rosenhydrolat*

Bei dem folgenden Preisträger heißt es nicht Pflanzenschutzmittel, sondern Pflanzenstärkungsmittel. So soll eine Pflanze widerstandsfähiger gegen Insekten und Stressfaktoren wie Hitze oder Kälte werden. Und mit der Entwicklung von Pflanzenstärkungsmitteln betrat ein Unternehmen aus Erfurt Neuland. Es war nicht das erste Mal.

Schon bei der Gründung 1993 musste sich Annegret Rose gut überlegen, wie sie den ehemaligen Saatzucht- und Zierpflanzenbetrieb der DDR nach marktwirtschaftlichen Anforderungen umstellen und betreiben will. Das war in einer Zeit, in der die Preise für Saatgut gerade in den Keller rutschten. Mit der Staudenproduktion fokussierte sie sich auf eine Nische; und sie hatte Erfolg damit.

Nachdem der Betrieb 2007 die Biozertifizierung erhalten hatte, stellte sie fest, dass ein Saatgutbetrieb bei den großen Bioverbänden nicht so ganz ins Schema zu passen schien. Es gab keinen Beispielbetrieb, der sich ausschließlich mit Saatgut für den ökologischen Landbau beschäftigte. Wieder betrat sie Neuland. Saatgut für Biogemüse nahm sie ins Sortiment auf. Heute stellt sie auch Saatgut für Blumen, Wildblumen sowie Heil- und Gewürzpflanzen her. Dabei hatte sie die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln schon immer kritisch betrachtet, weil die Pflanzen immer unter einer Behandlung litten und die Keimfähigkeit meist abnahm.

Seit 2013 beschäftigt sie sich mit Hydrolaten. Ihre langjährige Freundin Petra Heilmann wurde zur wissenschaftlichen Mitarbeiterin und unterstützte sie bei der Erschließung des Themas und der Erprobung auf eigens dazu festgelegten Parzellen. Das erste Hydrolat aus Rosmarin sollte die Blume „Tränendes Herz“ vor den Spätfrösten während der Eisheiligen schützen. Der Versuch gelang, denn nach dem Besprühen der Blumen erfroren sie nicht mehr. Ein Erfolg, der Mut machte. Weitere Hydrolate wurden erprobt: aus Lavendel, aus Pfingstrosen und eben aus Rosen. Die Probanden waren Gurken, Spinat, Grünkohl und Buschbohne. Nachdem die ersten Hydrolate bei einem Partner hergestellt worden waren, begann 2019 ein erstes Forschungsprojekt, für das auch eine eigene Destillationsanlage zur Herstellung von Hydrolaten angeschafft wurde. U. a. sollen durch die Anwendung von Hydrolaten die Keimfähigkeit, die Photosyntheseleistung und die Resistenz gegen Mehltau verbessert werden. Und zwar im Saatgut. Die ersten Ergebnisse stimmen zuversichtlich.

Beim Wettbewerb „Bio-Preis Thüringen“ gewinnt den 3. Platz in der Kategorie „Verarbeitetes Bioprodukt“ das Rosenhydrolat von der Rose Saatzucht Erfurt. Herzlichen Glückwunsch!